

Energie

zum Leben

Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch



Bild des GWH-Fotowettbewerbs 2010
Motiv: Winterabend in Haßloch

“Energie-Euro” der GWH
100 Euro reale Kaufkraft



GWH-Fotowettbewerb
Beeindruckende Ergebnisse

Für Gourmets
GWH-Weihnachtsmenü



20 Jahre Badepark
Eine Perle in der Region

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats nimmt Stellung

„Gemeindewerke bereichern Haßloch“

Jubiläum 20 Jahre Badepark - „Energie-Euro“ ein Gewinn für den Einzelhandel

Liebe Leserinnen und Leser der
„Energie zum Leben“,

in wenigen Tagen ist Heilig Abend - traditionell ist das eine Zeit, um innezuhalten und Bilanz zu ziehen. Was hat uns das zu Ende gehende Jahr gebracht? Was war gut? Was weniger? Blicken wir auf unser Gemeinwesen, die Gemeinde Haßloch, so lässt sich feststellen: 2010 war ein positives Jahr. Eine Reihe größerer Baumaßnahmen wurde angestoßen. Das Kulturviereck hat Richtfest gefeiert und das - trotz der anspruchsvollen Konstruktion - nach nur fünf Monaten Bauzeit. Das Neubaugebiet „Südlich der Rosenstraße“ bietet seit kurzem jungen Familien ein attraktives Zuhause nach modernsten Maßstäben - sowohl von der Architektur als auch von der Heiz- und Wärmetechnik und von der Infrastruktur. Unser Badepark feierte 20jähriges Jubiläum. Ein mutiges Projekt, das 1990 fertig gestellt wurde. Seitdem bietet das Freizeitbad Naherholung sowie Wellness- und Freizeitsportmöglichkeiten. Der Badepark erhöht seit zwei Jahrzehnten die Attraktivität unserer Gemeinde.

Fakt ist aber auch: Nur durch ein gutes Miteinander können Kommunen heute noch so erfolgreich für ihre Bürger arbeiten. Ginge es nur nach Kassenlage, wäre Vieles heute nicht mehr möglich. Ein gutes Beispiel bietet hier die Weihnachtsaktion der Gemeindewerke Haßloch mit dem „Energie-Euro“. Insgesamt Gutscheine im Wert von 100 Euro werden damit pro GWH-Kunde „unters Volk gebracht“. Bei 10-tausend Kunden entspricht das einer Kaufkraft für Haßloch von einer Million Euro. Davon profitieren die beteiligten Firmen, ob Bäcker, Metzger, Modegeschäft oder Juwelier, davon profitieren aber ebenso die GWH-Kunden, denn sie

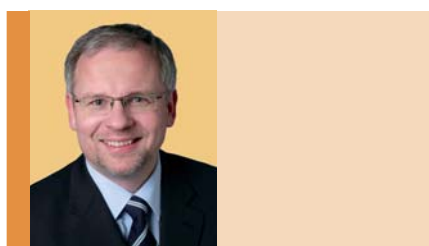
sparen beim nächsten Einkauf bares Geld. Und nur so kann es funktionieren. Das Schaffen von „Win-Win-Situationen“ sagen dazu diplomierte Volkswirte, wir Pfälzer nennen es schlicht: „Leben und leben lassen“. So halten die GWH seit sechs Jahren in Haßloch den Preis für Wasser und Abwasser stabil, obwohl in dieser Zeit Millionen Euro ins Netz investiert wurden. So verschieben die GWH eine Strompreiserhöhung um mehrere Monate, auch wenn fast überall um sie herum die Preise wegen der höheren EEG-Abgaben aus Berlin nach oben gehen, obwohl sie diese Erhöhung bereits ab 01. Januar weitergeben könnten.

Der Schlüsselbegriff heißt „Solidarität“. In dem Wort Kommune steckt das lateinische „communis“ - was so viel heißt wie „gemeinschaftlich“ oder „gemeinsam“.

Wenige Tage vor Heilig Abend ist das vielleicht die Botschaft des Jahres. Weniger an sich zu denken und auf den eigenen Vorteil fokussiert zu sein, als vielmehr die anderen mit in den Blick zu nehmen. Denn schlussendlich ist es doch so: Geht es Haßloch gut, dann sind die Chancen hoch, dass es auch einer deutlichen Mehrzahl der Haßlocher Bürgerinnen und Bürger gut geht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein geruhames Weihnachtsfest!

Ihr
Hans-Ulrich Ihlenfeld
Aufsichtsratsvorsitzender
Gemeindewerke Haßloch



Wertschöpfung und Arbeitsplätze für Haßloch

GWH fördern Wachstum und Umweltschutz

Investition in Erneuerbare Energiengesellschaft - Thüga-Modell hat sich bewährt



Liebe Haßlocher Bürgerinnen und Bürger,

wenn Sie die Weihnachtsausgabe der „Energie zum Leben“ 2010 durchblättern, werden Sie feststellen, dass wir neben konkreten Rezepten für Gaumenfreuden auch wieder viele Fakten rund um die Energiewirtschaft für Sie zusammengestellt haben. Wir - die Geschäftsleitung der GWH - legen dabei besonderen Wert auf zwei Dinge:

Ausbildung bedeutet Zukunft. Deshalb engagieren sich die GWH für junge Menschen aus der Region. Im nächsten Heft lernen Sie unsere dienstjüngsten GWH'ler, unsere neuen Azubis, kennen.

Und: Klimaschutz bedeutet Zukunft. Deshalb gehen wir auch hier mit gutem Beispiel voran. Die Gemeindewerke investieren im Rahmen ihrer Thüga-Zusammenarbeit namhafte Beträge in klimaneutrale Energieerzeugung. So zum Beispiel in Off-Shore-Windkraftwerken in der Nordsee. Denn wo Wind statt Erdöl oder Gas für Energie sorgt, wird klimaschädliches CO₂ eingespart.

Wenn wir gerade über die Erneuerbaren reden. EEG steht für Erneuerbare-Energien-Gesetz. Als aktiver Beitrag zum Klimaschutz wird die EEG-Umlage verwendet, um den Ausbau regenerativer Energieformen zu fördern. Der ist allerdings nicht zum Nulltarif zu haben. So hat der Gesetzgeber beschlossen, die EEG-Umlage ab 1. Januar 2011 von 2,047 auf 3,53 Cent pro kW/h anzuheben und hat den Preis somit pro Kilowattstunde um rund 1,5 Cent nach oben getrieben. Auch wenn viele Bürger dazu bereit sind, mehr für die Förderung der Erneuerbaren zu bezahlen. Diese Erhöhung um 72 Prozent bleibt nicht ohne Folgen. Denn statt einer Preissenkung wie von

etlichen Versorgern - auch den GWH - geplant, erwartet Stromkunden in Deutschland deshalb jetzt eine Preisanhebung. Die gute Nachricht dabei lautet: Die GWH werden nicht - wie fast alle Mitbewerber - die Tarife bereits zum 1. Januar 2011 anpassen. Wir ersparen Ihnen vier Monate lang diese Mehrkosten. Doch reagieren müssen auch wir, denn rund 1,5 Cent pro kW/h kann kaum ein Energieversorgungsunternehmen in Deutschland schultern. Aber eben erst zum 1. Mai 2011. Bis dahin haben Sie - im Vergleich zu der Mehrzahl der Stromkunden in Deutschland - bereits viele Euro eingespart.

Sie sehen, liebe Kundinnen und Kunden, Treue zu den Gemeindewerken Haßloch zahlt sich aus. Wir sorgen für Ausbildung, wir tragen zum Klimaschutz bei und wir sorgen für Preisstabilität, so lange diese irgendwie aufrecht erhalten werden kann. Und wenn Sie demnächst Ihr persönliches Gutscheineheft für Ihre „Energie-Euros“ in Händen halten, denken Sie daran: Die Strompreisanpassung ab dem 1. Mai kostet einen Durchschnittshaushalt im Jahr 2011 weniger als die Hälfte dessen, was Sie durch Ihre Wertmarken einsparen. Unter dem Strich eben wieder ein gutes Geschäft gemacht mit Ihren GWH!

Ein zufriedenes, gesundes und glückliches Weihnachtsfest wünschen Ihnen

Manfred Schlosser
Geschäftsführer GWH (links im Bild)

Rainer Mildner
Kaufmännischer Leiter GWH (rechts im Bild)



Wertmarken repräsentieren pro Heftchen 100 Euro reale Kaufkraft

„Energie-Euro“ der GWH: Treue zahlt sich eben aus!

18 Geschäfte im Handel beteiligen sich - Breite Streuung im Branchenangebot

Die Gemeindewerke Haßloch bieten ihren Kunden neben der verlässlichen und sicheren Versorgung mit sauberer Energie eine Fülle von Serviceleistungen und unterstützen ihre Partner beim effizienten Umgang mit Energie. Für Treue und Vertrauen bedanken die GWH sich jetzt mit einer weiteren Service-Leistung. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Haßloch haben die Gemeindewerke Haßloch die Idee eines GWH-Energie-Euro-Heftes verwirklicht. Es soll die Freude der GWH-Kunden beim Einkauf in Haßloch zusätzlich steigern. Der „Energie-Euro“ hilft außerdem mit, Arbeitsplätze zu sichern und den Wirtschaftsstandort Haßloch zu stärken.

Das Prinzip funktioniert ähnlich wie anno dazumal die Rabattmarken im Tante-Emma-Laden. Sie gehen einkaufen, sagen wir erst mal zum Bäcker, dann zum Metzger, ins Foto-Atelier, anschließend zum Juwelier, dann ins Bekleidungsgeschäft und am Schluss - ganz abgekämpft vom vielen Shoppen - geht's dann noch ins Restaurant zum Essen. Mit dabei haben Sie ein Couponheftchen der Gemeindewerke Haßloch mit insgesamt 100 „Energie-Euro“. Bei all ihren sechs Stationen haben Sie Teile des zu zahlenden Betrags beglichen, in dem Sie aus Ihrem „Energie-Euro“-Gutscheinheft Wertmarken herausgetrennt haben, die der Einzelhändler dann als Zahlungsmittel akzeptiert hat.

Klar ist: Die „Energie-Euro“ gelten nur in den Geschäften, die sich an der Aktion der GWH beteiligen. Das sind in Haßloch aber immerhin 18 unterschiedliche Branchen und Betriebe. In der Regel gilt beim Einkauf auch ein Mindestwarenwert. Diese Staffelung ist von Geschäft zu Geschäft unterschiedlich. Manche Händler gewähren bereits bei



einem 10-Euro-Einkauf Rabatte, andere geben sogar die Möglichkeit, ab einer bestimmten Einkaufssumme das gesamte Heft mit 100 „Energie-Euro“ einzulösen und diesen Betrag von der Rechnung abzuziehen.

„Die Aktion verdeutlicht unsere Bindung in die Gemeinde Haßloch“, macht GWH-Geschäftsführer Manfred Schlosser deutlich, „denn unser Motto lautet ja „Aus Haßloch. Für Haßloch“ und dem werden wir mit dem „Energie-Euro“ einmal mehr gerecht, denn GWH-Kunden können in Haßlocher Geschäften damit viel Geld sparen“.

Bei rund 10-tausend GWH-Kunden und jeweils 100 Euro-Gutscheinheften entsteht durch die Aktion ein Kaufkraftzuwachs für Haßloch und Umgebung von einer Million Euro. „Der örtliche Handel, das lokale Gewerbe, sie alle sichern Arbeitsplätze, Wohlstand und die Versorgung am Ort. Insofern ist das nicht anders als bei einem Energiedienstleister wie den GWH“, zieht Schlosser Parallelen. Außerdem ist es

ihm wichtig klarzustellen: „Regionale Wirtschaft ist durchaus in der Lage, gute Leistungen zu einem angemessenen Preis zur Verfügung zu stellen“. Sowohl der Einzelhandel als auch die Versorgung mit Trinkwasser, Strom, Wärme oder Erdgas seien in Haßloch, sehr wohl auch im bundesweiten Durchschnitt betrachtet, wettbewerbsfähig.

„GWH-Kunden genießen an wichtigen Stellen darüber hinaus entscheidende Vorteile gegenüber Konzernkunden. Dort haben sie oft Telefonhotlines, wo sie in Warteschleifen dümpeln. Mitunter muss für Strom Vorkasse geleistet werden, was bei Zahlungsschwierigkeiten des Lieferanten den Verlust von Geld bedeuten kann. Und durch versteckte Kosten wird der Strom unter dem Strich oft teurer als bei vielen Stadt- oder Gemeindewerken“.

Und was Konzernkunden garantiert auch nicht haben, ist: der Haßlocher „Energie-Euro“. Mit ihm wird das Shopping 2011 zum Spartrip durch den Haßlocher Einzelhandel.

Haßlocher Fotowettbewerb ein Riesenerfolg

Gemeindewerke haben Auswahl aus 320 Bildern

Aufnahme der Gewinnerin erscheint auf dem Deckblatt des GWH-Kalenders

Das hätte sich Zofia Przyklenk aus Haßloch nicht träumen lassen. Ihre fantastische Makroaufnahme von Wasserperlen auf einer Grünpflanze hat ihr den Sieg beim Ersten Haßlocher Fotowettbewerb der GWH beschert. „Ich bin froh und glücklich, den ersten Preis errungen zu haben“, sagte die Hobbyfotografin der „Energie zum Leben“. Und neben dem Ruhm, auf dem neuen GWH-Kalender mit 14.000 Exemplaren Auflage das Deckblatt zieren zu dürfen, erhält die Fotokünstlerin ja auch noch den Ersten Sachpreis: eine digitale Spiegelreflexkamera der Marke Nikon. Platz 2, für eine ebenfalls sehr gelungene Gegenlichtaufnahme, ging an Matthias Beckmann aus Haßloch. Sein Preis: eine Kompakt-Digitalkamera der Marke Canon. Und Bronze schaffte der Haßlocher Gerhard Heitz mit seinem stimmungsvollen „Fenster in der Langgasse“. Für ihn gab es einen digitalen Bilderrahmen.

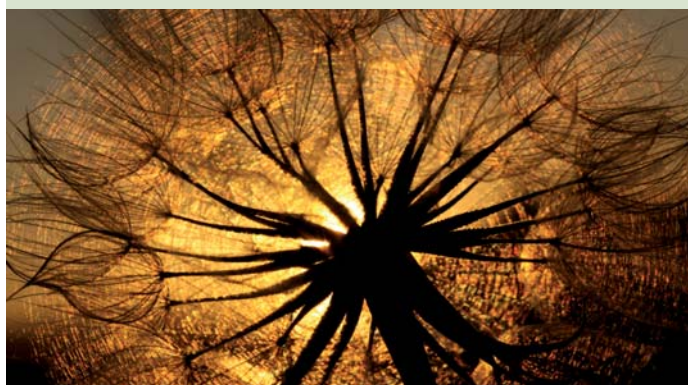
Die Kreativität der Haßlocher Freizeitfotografen hat die Organisatoren beim GWH-Gewinnspiel sogar ein wenig überrascht. „Wir hätten mit solch einem Andrang gar nicht gerechnet“, erklärt dazu GWH-Geschäftsführer Manfred Schlosser. „An manchen Tagen waren über ein Dutzend Foto-CD's im Briefkasten. Die Einsendungen wollten überhaupt kein Ende nehmen“. Eine

un glaubliche Resonanz, die die Qualität der Wahl allerdings deutlich erschwerte. Denn am Schluss hatte die Fotojury der GWH, die den Hauptpreis zu vergeben hatte, die Auswahl aus 320 Bildern. „Vielleicht organisieren wir damit mal eine Ausstellung“, regt Schlosser an, „denn die Qualität der Bilder ist wirklich ganz erstaunlich“. Sowohl was die technische Umsetzung vieler Aufnah-

men anbetrifft als auch die fantasiereiche Motivauswahl - im neuen GWH-Kalender erscheinen zwar nur insgesamt dreizehn prämierte Aufnahmen, „aber eben nur deshalb, weil wir mehr davon nicht veröffentlichen konnten“, beteuert Schlosser. „Von der Qualität her hätten es viele Dutzend Fotografien verdient gehabt, in unserem neuen Kalender zu erscheinen“.



1. Platz



2. Platz



v.l.n.r.: Herr Heitz (3. Platz), Herr Adrian (Abtlg.leiter Marketing), Herr Przyklenk (den Vater der Hauptpreisgewinnerin), Frau Weinberger-Melendez (Abtlg. Marketing) und Herr Beckmann (2. Platz).



3. Platz

Festakt zum 20jährigen Bestehen

"Der Badepark ist eine Perle in der Region"

Insgesamt 3,8 Millionen Badegäste - Auto Hauptgewinn bei Jubiläumsverlosung

Haßlochs Bürgermeister Hans-Ulrich Ihlenfeld brachte es anlässlich der Jubiläumsfeier zum 20. Geburtstag des Badeparks in Haßloch auf den Punkt: "Dieses Schwimmbad", sagte das Gemeindeoberhaupt, "ist eine Perle in der Region. Eine Perle, die mittlerweile seit einer Generation nichts von ihrem Glanz und von ihrer Anziehung verloren hat".

Die Geburtstagsfeier für das große Freizeitbad in Haßloch war gut besucht. Vom Innenministerium Rheinland-Pfalz aus Mainz extra angereist, war Referatsleiter Harry Herrmann: "Es ist den Verantwortlichen gelungen", so Herrmann, "durch regelmäßige Modernisierungen im Bad, den Badepark über zwanzig Jahre so attraktiv zu gestalten wie am ersten Tag".

Auch der Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises Bad Dürkheim, Erhard Freunsch, ließ an der Bedeutung des Frei- und Hallenbads keinen Zweifel. "Bei rund einer Million touristischen Besuchern bei uns im Landkreis sind Freizeiteinrichtungen wie der Badepark in Haßloch von großer Bedeutung". Das Freizeitbad sei sowohl für die Bürgerinnen und Bürger im Großraum Haßloch sehr wichtig, "als auch für den Bereich Schulsport. Denn dieses Schwimmbad ist in den vergangenen zwei Jahrzehnten ein wichtiger Eckpfeiler der Schülerschulbildung gewesen", so Freunsch.

Bürgermeister Hans-Ulrich Ihlenfeld würdigte die großartige Arbeit aller Mitarbeiter des Badeparks. Seit das Bad unter der Regie der Gemeindegewerke Haßloch geführt würde, seien die Besucherzahlen auf ein hohes Niveau geklettert. "Insgesamt 3,8 Millionen Badegäste seit Fertigstellung des Bads 1990 sprechen eine deutliche Sprache",

so Ihlenfeld. Der Badepark stütze die Bedeutung Haßlochs als kooperierendes Mittelzentrum. Regelmäßige Investitionen wie 2009 in die Felsengrotte oder 2010 in den neuen Sandstrand im Außenbereich hätten unter der Regie von GWH-Geschäftsführer Manfred Schlosser sichergestellt, dass das Bad seine Besucher und Freunde "immer wieder positiv überrascht habe". Insbesondere für Kinder und Jugendliche seien das 2006 erbaute Piratenschiff und der 2007 realisierte Wasserspielplatz echte Attraktionen.

In verschiedenen Demonstrationen zeigten Schwimmmeisterinnen und anderes Fachpersonal, welche Möglichkeiten im Badepark sowohl zur Schwimmausbildung als auch zur Gesunderhaltung bestehen. Fünf Kleinkinder machten den Anfang, die im Rahmen des Babyschwimmens deutlich machten, dass das warme Wasser in den Becken des Badeparks den Kleinen alles andere als Angst einflößt. Kein Murren war zu hören, nur grinsende Gesichter und wohlige Grummeln bei den ganz Kleinen, die das Planschen sichtlich genossen.



Gratulanten zu 20 Jahre Badepark: von links: GWH-Geschäftsführer Manfred Schlosser, Haßlochs Bürgermeister Hans-Ulrich Ihlenfeld, 1. Kreisbeigeordneter Erhard Freunsch und Referatsleiter im Innenministerium Rheinland Pfalz Harry Herrmann.



Haßlochs Bürgermeister Hans-Ulrich Ihlenfeld erhebt sein Glas auf 20 Jahre Badepark. Links der Erste Kreisbeigeordnete Erhard Freunsch. Ihlenfeld in seiner Rede: "Der Badepark ist eine Perle in der Region".



Auch die etwas größeren Kids zeigten, warum sie so gerne in den Badepark kommen. Die Schwimmvorführung der Anfängerkinder, die gerade das "Seepferdchen" als erste Schwimmprüfung erfolgreich abgelegt haben, machten ebenso wie das Babyschwimmen deutlich, warum der Badepark bei der Bevölkerung so beliebt ist.

Aqua-Jogging war ein weiterer Präsentationsteil der Geburtstagsveranstaltung, der deutlich machte, wie sehr Schwimmen und Bewegung im Wasser dazu geeignet ist, aktive Gesundheitsvorsorge zu betreiben. Es folgte die Hauptattraktion der Jubiläumsveranstaltung "20 Jahre Badepark", die Ziehung des Gewinnerloses für den Hauptpreis der Geburtstagsverlosung, einen Peugeot 206+. Mehr als 111-tausend Lose sind über die vergangenen Monate an die Besucherinnen und Besucher des Badeparks ausgegeben worden. Das Auto als Hauptpreis - Bürgermeister Ihlenfeld hatte sich als Glücksfee betätigt und den Abschnitt gezogen - geht an den Inhaber des Loses mit der Nummer: **76240**. Die Gewinner-Losnummer wird nun sowohl in der Tagespresse als auch im Internet veröffentlicht. Falls sich kein Inhaber mit dem richtigen Losschein meldet, wird kurz vor Weihnachten in einer zweiten Ziehung eine Ersatzlosnummer ermittelt.

Der Badepark gehöre fest zu Haßloch, so Bürgermeister Ihlenfeld abschließend. Geschätzt über 160-tausend Besucher allein im Jahre 2010 machten erneut deutlich, wie verankert das Freizeitbad in der Gemeinde sei. "Auch wenn die Finanzierung mitunter schwierig ist", so Ihlenfeld, weil kommunale Haushalte immer weniger in der Lage seien, größere Defizite zu verdauen. "Der Badepark ist eine wichtige kommunale Einrichtung und wir werden gemeinsam mit den Gemeindefreizeitwerken Haßloch alles unternehmen, damit wir noch sehr lange erfolgreich dieses schöne Bad betreiben können".



Der Hauptpreis bei der Jubiläumsverlosung: ein Peugeot 206+ des Autohauses SMANDL. Der Gewinn geht an den Inhaber des Loses mit der Nummer 76240.



Entspanntes Planschen - beim Babyschwimmen zeigen Papas und Mamas, wie sehr ihren Kleinen das Baden im warmen Wasser Spaß macht.



Eine Attraktion für Kinder und Jugendliche - das Piratenschiff im Badepark. Erbaut wurde das Spielgerät im Jahre 2006.



20 Jahre Badepark in Haßloch. Rund 3,8 Millionen Gäste haben das Freizeitbad seitdem besucht. Allein im Jahr 2010 werden es nach Schätzungen wieder über 160-tausend Badebegeisterte gewesen sein.

Weihnachten - das Fest der Sinne

GWH präsentieren wieder Drei-Gänge-Menü

Hähnchenbrust mit Orangensauce als Hauptgang - Anleitung zum Nachkochen für 6 Personen

Das Drei-Gänge GWH-Weihnachtsmenü

- Kohlrabisuppe
- Hähnchenbrust mit Orangensauce
- Crêpes mit flambierten Früchten

Kohlrabisuppe

3 Frühlingszwiebeln
2 EL Butter
2 Kohlrabis
150 g Kartoffeln
1,0 l Gemüsebrühe
Pfeffer
Salz
Petersilie
Majoran
Muskat
0,1 l Sahne

Frühlingszwiebeln in Ringe schneiden und in Butter andünsten. Kohlrabi und Kartoffeln schälen und in Würfel schneiden. Einige zarte Blätter von dem Kohlrabigrün aufheben. Das Gemüse an die Zwiebeln geben, kurz mitdünsten und mit der Gemüsebrühe aufgießen. 20 Minuten kochen. Die Suppe mit dem Pürierstab fein pürieren und mit Pfeffer, Salz, Petersilie, Majoran und einem Hauch Muskat abschmecken. Die Suppe in Tassen anrichten und mit einem Klecks Sahne und Kohlrabiblätchen garniert servieren.

Pro Person:

122 kcal (511 kJ), 3,2 g Eiweiß, 8,9 g Fett, 7,3 g Kohlenhydrate (0,6 BE)



Hähnchenbrust mit Orangensauce

500 g Langkorn & Wildreis
3 Orangen
6 Hähnchenbrustfilets (à 175 g)
weißer Pfeffer
Salz
Mehl
4 EL Sonnenblumenöl
0,1 l Weißwein
1 gehäufter EL Zucker
6 cl Cognac
Stärke oder Saucenbinder
Ingwerpulver

Langkorn & Wildreis nach Packungsanweisung zubereiten. Inzwischen 2 Orangen schälen und filetieren, dabei die weiße Haut sorgfältig ablösen, die dritte Orange entsaften. Die Hähnchen-

brustfilets kalt abbrausen, trocken tupfen, pfeffern und salzen und leicht in Mehl wenden. Das Öl in einer Pfanne erhitzen. Das Fleisch darin von beiden Seiten jeweils 2-3 Minuten braten, anschließend warm stellen. Den Bratensatz mit Wein lösen, Orangensaft, Zucker und Cognac zugeben und kurz aufkochen. Die Orangensauce etwas mit Stärke oder Saucenbinder binden, die Orangenfilets zugeben und einige Minuten mit erwärmen. Mit Pfeffer und Ingwerpulver pikant würzen. Die Hähnchenbrustfilets mit der Orangensauce und dem Reis auf Tellern anrichten.

Pro Person:

561 kcal (2348 kJ), 47,7 g Eiweiß, 7,9 g Fett, 73,3 g Kohlenhydrate (6,1 BE)



Crêpes mit flambierten Früchten

- 3 Eier
- 20 g Butter
- 1/8 l Milch
- 20 g Zucker
- Salz
- 2 EL Öl zum Braten
- 3 unbehandelte Orangen
- 125 g Himbeeren
- 5 Stück Würfelzucker
- 60 g Butter
- 5 cl Orangenlikör
- 12 cl Cognac zum Flambieren

Aus Mehl, Eiern, Butter, Milch, Zucker und Salz einen flüssigen Teig anrühren. Den Crêpe-Teig mindestens 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen. Öl in einer kleinen Pfanne erhitzen und darin nach und nach 12 kleine, dünne Crêpes ausbacken. Die Schalen von zwei Orangen mit Würfelzucker abreiben und die Orangen anschließend entsaften. Die dritte Orange in dünne Scheiben

schneiden. Die Butter in einer Pfanne erhitzen und den Würfelzucker mit der abgeriebenen Orangenschale darin auflösen. Den Orangensaft unter Umrühren zugeben und die Sauce mit dem Orangenlikör abschmecken. Die Crêpes zusammenfalten, in die Sauce legen, kurz erhitzen und einige Minuten ziehen lassen. Die Crêpes aus der Sauce nehmen, mit Orangenscheiben und Himbeeren auf Tellern anrichten und mit der Orangensauce beträufeln. Mit dem Cognac flambieren und sofort servieren.

Pro Person:

314 kcal (1314 kJ), 7,2 g Eiweiß, 17,4 g Fett, 29,9 g Kohlenhydrate (2,5 BE)

Gesamt pro Person:

997 kcal (4173 kJ), 58,1 g Eiweiß, 34,2 g Fett, 110,5 g Kohlenhydrate (9,2 BE)

Fotohinweis: www.weihnachtsmenue.de



Die Gemeindewerke Haßloch
wünschen Ihnen einen guten Appetit!

Bares Geld sparen und aktiven Umweltschutz betreiben

An 365 Tagen läuft 2011 der Stromsparwettbewerb

Drei Rubriken: Vom Singlehaushalt bis zur Großfamilie können alle teilnehmen

Drei Organisationen - eine gemeinsame Idee: Die Gemeinde Haßloch, die Gemeindewerke und das Umweltforum Lokale Agenda 21 Haßloch haben sich für das kommende Jahr einen spannenden Wettkampf ausgedacht. Ziel: Wer spart 2011 am meisten Energie im Vergleich zu seinem Verbrauchsjahr 2010? Der Wettbewerb beginnt mit dem Ablesewert zur Jahresverbrauchsabrechnung 2010 und endet mit dem vergleichbaren Wert für das Verbrauchsjahr 2011. Gewonnen hat, wer im Vergleich der beiden Jahre die höchste prozentuale Einsparung erzielt.

Ein Beispiel: Hat eine vierköpfige Familie im Jahr 2010 glatte 4000 kW/h Strom benötigt und schafft es, diesen Wert für 2011 auf 3600 kW/h zu reduzieren, so haben die Vier eine Einsparung von zehn Prozent erreicht und gehen mit diesem Wert ins Rennen.

Unterteilt wird der Wettstreit in drei Kategorien: Single- oder Einpersonenhaushalte, Zweipersonenhaushalte und Mehrpersonenhaushalte ab drei Mitgliedern. Gewertet wird jeweils nur die individuelle jährliche Einsparung auf Basis der GWH-Verbrauchsabrechnung.

Als Preis winken „Frei-Kilowattstunden“ zur Verrechnung mit der Jahresrechnung 2012.

Falls Sie sich jetzt fragen: Was soll das? Wieso sollte ich denn Energie einsparen? Dann haben die Organisatoren der Aktion gleich zwei gute Gründe für Sie parat. Erstens spart Sparen Kosten und zwar ordentlich - im Beispiel oben mit der vierköpfigen Familie wären es sage und schreibe rund 100 Euro pro Jahr. Und zweitens betreiben Sie durchs Energiesparen aktiven Umweltschutz. Denn was nicht verbraucht wird, muss auch nicht produziert werden und was nicht produziert wird, belastet auch nicht unser Klima.

Also, wenn Sie Lust haben und der faire, offene Wettstreit Ihnen am Herzen liegt, dann machen Sie doch mit beim Stromsparwettbewerb 2011. Alle Mitglieder im teilnehmenden Haushalt müssen mit Hauptwohnsitz in Haßloch gemeldet sein, während des Wettbewerbszeitraums darf sich die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen nicht verändern und alle Teilnehmer müssen durchgängig Kunden der Gemeindewerke sein. Zwei Details noch am Schluss: Wer mit Strom heizt, braucht einen separaten Zähler für den wärmeunabhängigen Stromverbrauch.

Und: Wer gewinnt, muss mit der Veröffentlichung seines Namens, der prozentualen Einsparung und seiner persönlichen Energiespartipps einverstanden sein. Aber das sollte auch kein Problem sein - denn wer den Haßlocher Stromsparwettbewerb 2011 gewinnt, hat allen Grund darauf stolz zu sein.

Sie erhalten die Teilnahmeformulare und können sie gerne abgeben u. a. im GWH-Kundenzentrum, im Bürgerbüro und bei der Gemeindeverwaltung Haßloch. Anmeldeschluss für den Stromsparwettbewerb ist der 28. Februar 2011.

Stromsparwettbewerb 2011



Berater Alexander Müller gibt Tipps zur Thermografie

„80 Prozent Energie gehen in die Wärmeerzeugung“

Mit Infrarotbildern Wärmebrücken finden und effektiver dämmen und isolieren

„Energie zum Leben“ setzt sich auch zum Ziel, das mitunter schwierige Themenfeld der Energiewirtschaft für alle Kundinnen und Kunden der Gemeindewerke Haßloch transparenter und verständlicher zu machen. Deshalb erklären unterschiedliche Mitarbeiter der GWH in jeder Ausgabe einen Schlüsselbegriff aus der Welt der Strom-, Wärme- und Wasserversorgung. In der Weihnachtsausgabe 2010 erläutert Energieberater Alexander Müller den wichtigen Begriff der Thermografie.



Aktuelle Begriffserklärung
durch GWH-Mitarbeiter
Alexander Müller:

Thermografie

GWH-Mitarbeiter
Alexander Müller, Energieberater



>> Thermografie <<

„Liebe GWH-Kundinnen und Kunden“,

Thermografie beschreibt ein Verfahren, das Wärmestrahlung im Bild sichtbar macht. Polizeihubschrauber nutzen Infrarotkameras, wenn sie nach Vermissten suchen. Denn irrt jemand durch einen dichten Wald und findet nicht mehr heraus, zeigt die Kamera von oben einen rötlich gefärbten Punkt. Das können Waldtiere sein, oder aber auch der gesuchte Mensch, jedenfalls ein Lebewesen, denn es strahlt Körperwärme ab. Die Infrarottechnik nutzen beispielsweise auch Ingenieure im Bereich Maschinenbau oder Physik bei der Suche nach Haarrissen in Metallen. Tritt an einer dieser winzigen Bruchstellen Wärme aus, zeigt das Verfahren dies sofort an.

Auch in der Energieberatung geben Wärmebildkameras wertvolle Auskünfte über die energetische Struktur eines Wohngebäudes. Ist die Außentemperatur entsprechend niedrig und ist das Haus oder die Wohnung beheizt, so zeigt die Thermografieaufnahme zweifelsfrei und punktgenau, wo Wärme verloren geht, das heißt, wo unter Umständen Dämm- und Isolierprobleme vorliegen. An Fenstern, Türen oder Kaminen sind bestimmte Färbungen ganz selbstverständlich. Denn kaum eine Haustür der Welt schließt dermaßen dicht ab, dass bei minus 10 Grad draußen und wohligen 22 Grad drinnen, dort kein Wärmeverlust auftreten würde.

Auf das „wie viel“ kommt es an. Und da können vergleichsweise geringe Aufwendungen zur Verbesserung des Schutzes vor Wärmeverlusten große Wirkung entfalten. Denn in deutschen Durchschnittshaushalten gehen rund 80 Prozent des gesamten Energieverbrauchs auf Kosten der Wärmeerzeugung. Eine Wärmebildkamera wandelt die für das menschliche Auge unsichtbare Wärmestrahlung (Infrarotlicht) eines Objektes oder Körpers auch aus großer Entfernung mit Hilfe von Speziälsensoren in elektrische Signale um, die durch Computer leicht verarbeitet werden können. Dadurch lassen sich auch winzige Temperaturunterschiede benachbarter Punkte feststellen.

Die Gemeindewerke Haßloch verfügen über so eine Wärmebildkamera. Ein Experte der GWH, zum Beispiel ein Energieberater, macht gegen einen Stundensatz von 200,00 Euro zzgl. MwSt. Wärmebildaufnahmen Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung. Sie erhalten im Anschluss eine energetische Auswertung Ihres Gebäudes und der GWH-Fachmann gibt Ihnen wertvolle Tipps, wie Sie Ihr Haus besser gegen Wärmeverluste schützen können. Diese Analyse und die anschließenden Dämm- und Isolierungsmaßnahmen helfen Ihnen, Wärmebrücken zu erkennen und zu beseitigen. Durch den verbesserten Wärmeschutz sparen Sie jedes Jahr viel Geld bei den Energiekosten, sodass sich die Investition in die Thermografieaufnahmen recht zügig bezahlt macht. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Die GWH sind gerne für Sie da und unterstützen Sie mit hochauflösenden Thermografiebildern bei der energetischen Optimierung Ihres Wohngebäudes.

Jahresverbrauchsabrechnung

Elf Abschläge vom 1. Februar bis 1. Dezember 2011

Fälligkeit am Ersten eines Monats - Daueraufträge anpassen

Die GWH bitten diejenigen Kunden, die ihre Abschläge über Bank-Daueraufträge begleichen, die Fälligkeiten am 1. eines Monats zu beachten und gegebenenfalls die Kreditinstitute zu informieren. In diesem Zusammenhang bitten die GWH auch darum, bei Überweisungen die Kundennummer anzugeben. Eine korrekte Zahlungserfassung ist sonst nur erschwert

möglich, und kann zu unerwünschten Verzögerungen in der Verbuchung führen. Die GWH tun aber alles, um Ihre Zahlungen so rasch wie möglich einzubuchen und Ihnen damit jedwede Art von Unannehmlichkeiten zu ersparen.

Die elf Abschläge vom 1. Februar bis zum 1. Dezember 2011 decken das Kalender-

jahr 2011 vollständig ab. Da die Ablesung der Zähler vor dem 31. Dezember erfolgt, wird der Verbrauch nach der Ablesung bis zum Jahresende aufgrund der bis dahin erfolgten Abnahme hochgerechnet. Ein allseits angewendetes und bewährtes Verfahren, das eine sehr hohe Übereinstimmung mit dem tatsächlichen Verbrauch sicherstellt.

Das GWH-Kundenzentrum ist ab Jahresbeginn mit Sonderschichten für Sie da

Traditionell ist der Ansturm auf die Energieversorger zu Beginn eines neuen Jahres besonders groß. Die Gemeindewerke Haßloch reagieren auf diesen erhöhten Beratungsbedarf, indem sie von Montag, 03. Januar 2011 bis einschließlich Freitag, 14. Januar 2011 die Öffnungszeiten im GWH-Kundenzentrum in der Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27 in Haßloch verlängern.

Die Öffnungszeiten des GWH-Kundenzentrums vom 3. Januar bis 14. Januar 2011

Montag - Donnerstag

08:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Freitag

08:00 - 13:00 Uhr

Am Donnerstag, 13.01.2011, ist das Kundenzentrum nur bis 16:00 Uhr geöffnet

Sonderverträge werden auf Naturstrom umgestellt - ohne Mehrkosten Energie aus Wasserkraft

Die Gemeindewerke Haßloch haben sich zum Jahreswechsel für alle Strom-Sondervertragskunden eine ökologische Überraschung einfallen lassen. Ohne einen Cent Aufpreis werden diese Strom-Sondervertragskunden ab 01.01.2011 auf den Bezug von reinem Naturstrom umgestellt. Die Gemeindewerke machten damit deutlich, wie wichtig dem Unternehmen Klimaschutz und naturnahes Wirtschaften seien.

Kontakt und Ansprechpartner

IMPRESSUM

Energie zum Leben - Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0, Fax 0 63 24 / 59 94 -366
www.gwhassloch.de, info@gwhassloch.de

Redaktion

Manfred Schlosser, Thorsten Adrian

Konzeption und Gestaltung

Martin Schlusnus in Zusammenarbeit mit
www.eloquent-textagentur.de

Fotos

Gemeindewerke Haßloch, Fotolia

Druck

Englram Partner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten © 2010

Neuer Service für Sie

Die „Energie zum Leben“ finden Sie ab sofort auch im Internet. Wer Lust hat, in einer der vorherigen Ausgaben Ihres Kundenmagazins der Gemeindewerke Haßloch zu stöbern - kein Problem. Unter www.gwhassloch.de finden Sie alle bisher erschienenen Ausgaben zum Download oder Nachlesen.

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366

www.gwhassloch.de
info@gwhassloch.de

Kunden-Service-Nr. 01 80 25 99 -401
(nur 1 Gebühreneinheit pro Gespräch)

Bereitschaftsdienst 98 00 05
(rund um die Uhr erreichbar)

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Montag - Donnerstag

08:30 - 12:00 Uhr

14:00 - 16:00 Uhr

Freitag

08:30 - 12:30 Uhr

Ihre GWH-Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Energie

Servicebüro/Hausanschlusswesen

Thomas Schaaf -411
Alexander Müller -510

Kundenzentrum

Günter Hass -304
Silvia Deller -306
Jasmin Scherthan -308
Monika Ober -315
Markus Deigentasch -320

Energieberatung

Alexander Müller -510

Energiewirtschaft/Vertrieb

Harald Deege -500

Abwasserwerk

Harald Schäfer -610

Badepark

Kasse -760

www.badepark.de